VERLADESYSTEME & INDUSTRIETORE

Ladehaus

Das modulare Ladehaus von Loading Systems ist die Alternative zu den traditionellen Grubensystemen und eignet sich besonders zur Erweiterung bestehender Distributionszentren.

Eigenschaften

- Für neue und bestehende Gebäude geeignet;
- Hinsichtlich der Investition, der Steuervorteile usw. ist das Ladehaus eine wirtschaftlich interessante Alternative zu traditionellen Systemen mit einer Ladegrube;
- Der Platz im Gebäude kann effizienter und wirtschaftlicher genutzt werden (ein m^2 in der Lagerhalle ist teurer als ein m^2 im Freien);
- Es sind nur minimale bauliche Vorrichtungen erforderlich, darum eignet das Ladehaus sich zur Erweiterung bestehender Gebäude und zur Verwendung in Mietgebäuden;
- Das Ladehaus kann bei einem Umzug des Unternehmens einfach mitgenommen werden;
- Mit einem geschlossenen Industrietor können LKWs angedockt bleiben;
- Energiesparend: das Gebäude lässt sich besser abschließen und effizienter heizen, weil – anders als bei einer traditionellen Ladegrube mit Überladebrücke – keine Kältebrücken entstehen;
- Kurze Installationszeit durch schnelle Verbindungen und Schraubenverbindungen;
- Durch das neue Verkleidungssystem ist die Montagedauer kürzer;
- Erfüllt die Normen NEN-EN 1090-1:2009/A1:2011 und NEN-ISO 3834-4.

Einsatzbereich

Ökonomisch und steuerlich attraktive Alternative zu herkömmlichen Überladebrücken im Gebäude und gleichzeitig energiesparend.

Das modulare Konzept eignet sich für jede kundenspezifische Situation:

- Überladebrücke mit Klapp- oder Vorschublippe
- Planen- oder aufblasbare Torabdichtung
- Abgesetzte Rahmen
- ISO-Docklösung
- Geschaltete Aufstellung
- Aufstellung in einem Winkel

Ladehaus

Mit der Aufstellung einer Ladehaus vor der Halle ist der Raum in der Halle vollständig verfügbar und die Toröffnung ist thermisch und über HACCP-Normierung besser abschließbar.

Stepped Frame Ladehaus

Bei abgestezte Rahmen können LKW-Türen nach dem Andocken geöffnet werden, um Diebstahl zu vermeiden und nachts das Andocken von Auflegern und Wechselcontainern zu ermöglichen. Darüber hinaus, für die Kühllagerung mit Kühlschrank Fahrzeugen oder frische Lebensmittel verarbeitenden Umgebungen, in denen Kontamination von Lebensmitteln ein Anliegen ist, ist es wichtig, dass der Türen des Fahrzeugs nur geöffnet werden, wenn das Fahrzeug tatsächlich angedockt ist.

ISO Ladehaus

Das ISO-Dock mit dem vor der Überladebrücke längs schließenden Industrietor, vorzugsweise in Kombination mit einem abgesetzten Rahmen, eignet sich hervorragend für Kühlhäuser. Diese Kombination sorgt für optimale Isolierung.

Geschaltete Ladehause

Ladehause können aus raum-technischen und ökonomischen Gründen aneinander gekoppelt werden.

Im Winkel aufgestellt

Je nach dem verfügbaren Gelände-raum können Ladehause auch in einem Winkel zueinander aufgestellt werden.

Zusammensetzugn

Das Ladehaus besteht aus einem HE-A-Stützrahmen mit Stellfüßen, damit das Ladehaus auf schnelle und einfache Weise waagerecht gestellt werden kann (Bereich 75/-75 mm).

Ladehaus

Beide Podeste sind aus 6/8 Tränenblech und lasergeschnittenen Blechteilen. Durch integrierte Aufhängbügel für die Überladebrücke wird die Montage noch einfacher.

Die Podeste werden mit Schrauben auf dem Stützrahmen montiert und sind für die optionale Oberbaukonstruktion mit Montagepunkten versehen.

Der Oberbau besteht aus Vierkantrohrprofilen, die mit einem Einrastsystem einfach ineinander fallen und anschließend festgeschraubt werden.

Der Oberbau kann optional mit nicht isolierten oder 40 mm ISO-Wand- und Dachpaneele verkleidet werden.

Für ein ISO Ladeschleuse sind auch 80 mm Paneele verfügbar.

Technische Daten

Standardlängen .....2080, 2580, 3080 mm
Standardbreite .....3000 bis 3500 mm
Rampenhöhen..... .....950 bis 1500 mm
Tragfähigkeit... .....100 kN
Standardfarbe .....RAL 9005
Wasserablass.....standardmäßig über die Vorderseite
Maximale Windbelastung (Eurocode 3)..... ....0,84 kN/m2
Maximale Schneebelastung (Eurocode 3) 2 kN/m2

Der obere Aufbau wird mit CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung geliefert .
Es sind die lokalen Bauvorschriften zu berücksichtigen.

Optionen/Zubehör

- Überladebrücke mit Klapp- oder Vorschublippe
- Planen- oder aufblasbare Torabdichtung
- Andere Maße und Tragfähigkeit
- Stützrahmen, Podeste und/oder Oberbau verzinkt
- Wahlweise RAL-Farbe
- Aufstellung im Winkel von 45, 60, 120 oder 135 Grad
- Zweiter Stützrahmen hinten
- Nicht isolierten oder isolierten Wand- und Dachpaneele
- Transparente, lichtdurchlässige Dachpaneele
- Seitenwände bis zur Unterseite der Überladebrücke
- Große Vielfalt in Anfahrpuffer
- Einfahrhilfen
- Torabdichtung

Einbaumöglichkeiten

Auf Anfrage sind detaillierte Einbauzeichnungen erhältlich.